

„Ankommen“



Sonder-Förderprogramm im Landkreis Biberach Laufzeit: Kalenderjahr 2016

Kurzbeschreibung der Ausgangslage

„Flüchtling sein heißt: die Heimat verlassen müssen ohne eigene Schuld, ohne Sicherheit – nur mit einem Herzen voll Hoffnung.“ Heinz Körber

Flüchtlinge, die in den Landkreis Biberach kommen, sind in der Regel zunächst in einer für sie komplett neuen und ungewohnten Situation. Sie kennen die hiesigen Gewohnheiten und Bräuche nicht, müssen sich hier einleben. Nach einer sehr schwierigen Flucht, die sie aus einem Krisengebiet hier hergebracht hat und auf der sie oft Diskriminierung und Ablehnung erfahren haben, kommen sie hier an und wollen und müssen sich hier zurechtfinden. Sie sprechen oft kein oder nur sehr schlecht Deutsch und haben keinen Kontakt zu Einheimischen oder Migrantensorganisationen. Neben einer adäquaten Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge sind vor allem Hilfestellungen bei der Orientierung im Alltag und der Kontakt zur einheimischen Bevölkerung wichtig, damit sie sich hier zurechtfinden. Dass sie erfahren, was bei uns wichtig und geboten ist, welche Angebote und Mitmachmöglichkeiten es bei uns gibt und was es braucht, um im Alltag mit unseren Regeln des Zusammenlebens zurecht zu kommen.

In den Kommunen ist das Engagement von Vereinen, Initiativen, Helferkreisen und Organisationen zur Integration von Zugezogenen, Einheimischen und Flüchtlingen vielfältig. Es sind Angebote vorhanden, die das soziale Miteinander, die Gemeinschaft und den Kontakt unter den Teilnehmer*innen fördern. Oder Angebote, die dazu dienen können, dass Flüchtlinge die deutsche Sprache lernen, dass sie sich über den persönlichen Kontakt besser orientieren können und gegenseitiges Verständnis und Akzeptanz erfahren und lernen, was bei uns das Zusammenleben ausmacht. Dazu benötigt es nicht viel, nur die Bereitschaft sich auch für Flüchtlinge zu öffnen (was in Deutschland schon immer gut geklappt hat). Doch manchmal scheitern Ideen für ein Angebot vor Ort, weil das nötige Geld fehlt. Hier möchte das Förderprogramm „Ankommen“ des Kreisjugendrings Biberach ansetzen. Denn das Recht auf ein menschenwürdiges Leben und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gilt für alle hier lebenden Menschen gleichermaßen.

„Ankommen“ – Ausschreibung 2016

Was kann vom Programm ANKOMMEN gefördert werden:

Für eine Förderung kommen Integrationsprojekte oder Angebote in Frage, die

- das Miteinander von Einheimischen, Zugezogenen und Flüchtlingen fördern.
- Begegnung, gemeinsames Tun und Kennenlernen ermöglichen.
- Toleranz, Verständnis und Verständigung stärken.
- soziale Orientierung geben.
- Kinder und Jugendliche beteiligen.
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken.
- Vorurteile abbauen und ein Klima fördern, in dem Vielfalt als Chance gesehen wird.

Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Egal ob sportliche Angebote, Musik-, Tanz- Breakdance oder Theaterprojekte, Kooperationsideen die vereinsübergreifend umgesetzt werden, Spieleangebot, Ausflüge, demokratiefördernde Projekte, Werteprojekt, Bauprojekte, kreative Angebote, Garten oder Naturprojekt, usw.

Ziel des Programmes ist es, dass sich Vereine und Gruppen für Neuankömmlinge im Landkreis öffnen und gute Ideen eine Anschubfinanzierung für das gemeinsame Tun von Einheimischen und Flüchtlingen bekommen. Eine Dauer- oder Regelfinanzierung ist nicht möglich.

Wichtig ist, dass

- ✓ es das Angebot bisher noch nicht in dieser Form gibt.
- ✓ dass Angebote für oder von Kindern und Jugendlichen im Alter bis 27 Jahren angeboten wird (mindestens 7 Personen).
- ✓ Menschen unterschiedlicher Herkunft, nicht nur Flüchtlinge teilnehmen.
- ✓ mit Eurem Tun im Wohnort etwas zum Positiven verändert wird.

Wie stelle ich bei ANKOMMEN einen Antrag:

Für den Antrag benötigt es

- ✓ Eine Beschreibung der Aktion/des Projekts und der angedachten Teilnehmer
- ✓ Einer Beschreibung für was genau und in welcher Höhe ihr das Geld benötigt
- ✓ Das „Warum“ für die Aktion, was ihr damit erreichen wollt
- ✓ der Antrag geht per elektronischer oder analoger Post an den Kreisjugendring

Wer kann einen Antrag bei ANKOMMEN stellen?

Vereine, Organisationen, Jugendgruppen, Jugendinitiativen, Buden, Helferkreise.....

Es sollen auch Gruppen, die nicht Teil irgendeiner Organisation sind, die Möglichkeit bekommen, für Ihr Tun in der Gemeinde einen Zuschuss zu bekommen.

Die Förderung kann bis zu 500.- €uro betragen.

Ein Antrag kann jederzeit gestellt werden. Eine Jury mit drei Personen, die sich aus Vertretern des Kreisjugendrings Biberach und dem Landratsamt zusammensetzt, entscheidet möglichst zeitnah über den Antrag.

Die Mittel für dieses Programm wurden vom Landkreis Biberach zur Verfügung gestellt und sind begrenzt. Über Zuwendungen von Stiftungen und Spendern freuen wir uns.

Antragstellung an

Kreisjugendring Biberach e.V.
Andreas Heinzl 1. Vorsitzender
Rollinstr. 18
88400 Biberach
andreas.heinzl@kjr-biberach.de
www.kjr-biberach.de



Kooperationspartner

Landratsamt Biberach
Kreisjugendreferat
Rollinstr. 9
88400 Biberach
Tel.: 07351 526407
Gertraud.koch@biberach.de
www.ju-bib.de



Landratsamt
Biberach